

Mitgliederversammlung 2025 Nepalhilfe Bietigheim-Hersfeld e.V. am 8.5.2026

Bericht über das Vereinsgeschehen und die derzeit laufenden Projekte:

Das Jahr 2025 war geprägt von der Verlegung des Vereinssitzes nach Bietigheim-Bissingen, die Eintragung ins Vereinsregister beim Amtsgericht Stuttgart und die Eröffnung eines neuen Vereinskontos bei der VR-Bank Ludwigsburg. Nie hätte ich gedacht, dass all das so lange dauert und mit soviel Bürokratie verbunden ist. Aber es ist geschafft und seit 2 Wochen haben wir sogar eine neue Steuernummer!

Unser Mitglied Elfi Reischmann hat unsere Homepage www.nhbh.de auf den neuesten Stand gebracht.

Ab jetzt sind unter *Aktuelle Nachrichten* immer die News aus dem aktuellen Jahr und dem Vorjahr zu sehen. Alle anderen Berichte und Bilder sind den jeweiligen Projekten zugeordnet.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Elfi, die ehrenamtlich unsere Homepage eingerichtet hat und seit vielen Jahren betreut.

Wir haben seit kurzem einen neuen Flyer mit allen aktuellen Daten und neuen Bildern. Ganz lieben Dank an unser Mitglied Andrea Rückle, die den Flyer unentgeltlich wunderbar gestaltet hat. Die Bilder hat uns Detlef Gläser zur Verfügung gestellt, den wir auf unserer Reise in Nepal kennengelernt haben.

Unsere Projektreise im Oktober/November letztes Jahr war unser persönliches Highlight. Werner Dülsen, mein Mann Tilo und ich haben viel erlebt auf unserer Reise nach Nepal. Einige Bilder und Videos zeigen wir am Ende dieser Versammlung.

Mein Dank geht auch an Dieter Baur, unseren bisherigen Kassenwart. Durch die Verzögerung bei der Verlegung des Vereinssitzes konnten wir erst im Dezember unser neues Vereinskonto eröffnen. Wir haben daher Dieter Baur mit der Kassenführung in 2025 beauftragt. Vielen Dank dafür!

Nun aber zum Stand unserer Projekte:

1.) Jagrity Child and Youth Concern Nepal (JCYCN):

Mit dieser NGO haben wir 2018 ein **Ziegenprojekt** als Einkommen schaffendes Projekt gestartet. In jeder Phase bekommen 20 Haushalte zwei weibliche Ziegen. Im Januar konnte die 4. Phase des zweiten Projekts durchgeführt werden. Bis jetzt sind 80 Haushalte beteiligt, plus die 100 Haushalte des ersten Projekts. Am Ende sollen insgesamt 200 Familien partizipieren.

Das Projekt wird von einer Sozialarbeiterin, einem Tierarzt und Mitarbeitern von JCYCN betreut.

Es geht nicht nur darum, Einkommen zu schaffen, sondern das ganze Dorf soll sich weiterentwickeln. Die Schulförderung ist ein wichtiger Aspekt. Selbstbehauptungskurse vor allem für Mädchen werden durchgeführt. Sportangebote und Lerngruppen werden organisiert.

Jede Phase für 20 Haushalte kostet etwa 12.000 €.

Auch 2025 bekamen wir finanzielle Unterstützung für das Ziegenprojekt vom Verein Initiativgruppe 3. Welt, von der Stadt Bietigheim-Bissingen und von der Firma IBS in Bissingen.

Unser Kontaktmann Deepak Bayshal schickt regelmäßig Berichte, Bilder und Videos, alle hinterlegt in unserer Homepage www.nhbh.de. Wir haben das Dorf besucht und konnten uns vom Erfolg des Ziegenprojekts überzeugen. Die Dankbarkeit der Bewohner war überwältigend.

2.) Hoste Hainse:

Die Patenschaften in Kathmandu sind bis auf eine Schülerin in Klasse 9 beendet.

In Bajura in Westnepal laufen wie bisher 10 Patenschaften für Waisen, bzw. Halbwaisen. Wenn ein Schüler die Schule erfolgreich abgeschlossen hat, rückt ein anderes bedürftiges Kind nach, auch bei Wegzug eines Schülers. So daß immer 10 Kinder gefördert werden. Die Not in dieser Region ist groß, Analphabetismus weit verbreitet.

In Jhapa wurde letztes Jahr der Kindergarten für 2 Gruppen (je 25 Kinder) noch komplett finanziert (ca 9.000 €). Dieses Jahr nur noch zur Hälfte, nach und nach reduzieren wir unsere Unterstützung in Jhapa.

Die Patenschaften für die Schüler in Jhapa werden von Jahr zu Jahr weniger, da wir keine neuen Patenschaften mehr vermitteln. Derzeit bestehen noch 27 Stipendien, in 4 Jahren werden alle verbleibenden Schüler ihren Abschluß gemacht haben. Da sich die Region wirtschaftlich gut entwickelt hat, haben wir vor Jahren auf Anraten von Hoste Hainse unsere Aktivitäten in ärmere Regionen verlagert.

In Shreepur im Bezirk Sarlahi nahe der Grenze zu Indien unterstützen wir seit 2019 eine kleine Schule, die sehr ärmlich ausgestattet war. Wie sich die Schule seither verändert hat ist unglaublich! Das alte Gebäude wurde aufgestockt, und das bei laufendem Schulbetrieb. Neu angebaut wurde ein 3-stöckiges Gebäude für Sanitärräume, Klassenzimmer und eine Bücherei. Ziel ist es, die ursprünglich nur bis Klasse 5 ausgelegte Schule bis Klasse 8, dann bis Klasse 10 und irgendwann bis Klasse 12 zu erweitern. Die Baukosten beliefen sich auf 105.000 Euro, finanziert von einem deutschen Unternehmer, der inzwischen verstorben ist.

Zum neuen Schuljahr Ende April 2024 konnte die 6. Klasse im Rohbau tatsächlich starten. Jedes Jahr wird diese Schule um ein Schuljahr erweitert. Letztes Jahr hat das Schuljahr für die 7. Klasse begonnen. Durch die Spende der „Grundschule im Buch“ in Bietigheim konnte das gesamte 7. Schuljahr finanziert werden.

Im Juni waren Krishna Shah und seine Assistentin Rashmi KC zu Besuch in Bietigheim-Bissingen. Sie nutzten die Gelegenheit, um sich bei den Schülern und Lehrern der Schule persönlich zu bedanken. Es war für alle Beteiligten ein unvergessliches Erlebnis.

Nächste Woche am 11.05. findet wieder ein Spendenlauf statt, wir sollen erneut bedacht werden.

Bei unserem Besuch in Shreepur kam schnell die Frage auf: Wird es eine 8. Klasse geben und wie kann sie finanziert werden? Die Kosten für ein Schuljahr der 8. Klasse belaufen sich auf ca 4000 €. Nach unserer Rückkehr geschah dann ein kleines Wunder: Eines unserer Mitglieder, Wolfgang Schuler hat sich spontan bereit erklärt, für die nächsten 10 Jahre diesen Betrag zu spenden. Die Freude darüber war überwältigend. Der Abschluß der 8. Klasse ist in Nepal von großer Bedeutung, vergleichbar mit einem Hauptschul-Abschluß in Deutschland.

Hoste Hainse betreibt im Sarlahi insgesamt 4 Schulen. Unser Verein finanziert derzeit den Schulbesuch von ca. 500 Kindern, 30 € reichen dort für ein Jahr pro Schüler. Mit den 180 € Mitgliedsbeitrag kann die Bildung von 6 Kindern unterstützt werden.

Als Einkommen schaffende Maßnahme baut Hoste Hainse im Sarlahi derzeit eine Filiale der Teppichfabrik „Formation Carpets“ auf. Die Mütter der Schüler und Schulabgängerinnen haben so die Möglichkeit, Geld zu verdienen und ihre wirtschaftliche Lage zu verbessern.

3.) Stipendien:

Sarita Tamang, die eine Ausbildung zur Bürokauffrau macht, wird im September ihre letzte Prüfung ablegen. Letztes Jahr hat sie leider nicht bestanden, deshalb wiederholt sie die Prüfung. Sie braucht aber keine weitere Unterstützung, da sie eine Teilzeitstelle hat und bis zu ihrem Abschluß zurecht kommt. Wir haben sie letztes Jahr getroffen. Sie ist überaus dankbar für die Finanzierung ihrer Ausbildung, gleichzeitig hat sie sich sehr geschämt, dass sie die Prüfung nicht auf Anhieb geschafft hat.

Seit 2024 unterstützt eine kleine Gruppe unseres Vereins **Marissa Bayshal**, die 8-jährige Tochter von Deepak Bayshal, unserem Kontaktmann von JCYCN.

Das Mädchen ist stark von Autismus betroffen und kann keine normale Schule besuchen. Ihre Eltern haben eine Schule in Kathmandu gefunden, die Inklusion anbietet. Marissa braucht noch immer eine Begleitperson, macht aber gute Fortschritte. Diese Schule ist sehr teuer, ca 500 USD monatlich. Dazu kommen die Kosten für die Begleitperson und Therapien.

Ihre Zwillingsschwester Deeja kam mit einem Klumpfuß zur Welt. Sie hat mehrere Operationen hinter sich und braucht regelmäßig Physiotherapie. Auch das muss in Nepal selbst bezahlt werden. Wir haben die ganze Familie in Kathmandu getroffen und sind beeindruckt vom Engagement der Eltern. Sie tun alles, um die Entwicklung ihrer Töchter zu fördern und sind überaus dankbar für die Hilfe aus Deutschland. Alleine könnten sie das nicht stemmen.

Wer Marissa fördern möchte, kann einfach eine Spende überweisen mit dem Stichwort: Marissa.

Ausblick und Ziele:

Das **Ziegenprojekt**, das wir gemeinsam mit der „Initiativgruppe 3.Welt“ finanzieren, führen wir weiter bis 200 Haushalte ihre Ziegen erhalten haben, also noch dieses oder nächstes Jahr. Danach planen wir keine weitere Fortsetzung, da es sich um ein langfristig angelegtes Projekt handelt.

Die Patenschaften in **Jhapa** werden fortgesetzt bis alle geförderten Schüler die Schule beendet haben. Der Kindergarten in Jhapa wird noch zur Hälfte finanziert. Wir werden uns aber nach und nach ganz zurückziehen.

In **Bajura** werden weiterhin 10 Stipendien finanziert. Es handelt sich um eine sehr arme Region, die Kinder dort sind extrem bedürftig. Krishna Shah und sein Team von Hoste Hainse planen, dieses Jahr die Schule in Bajura zu besuchen.

Die Schulen im **Sarlahi**, besonders die Schule in **Shreepur** unterstützen wir weiterhin, soweit es unsere Finanzen erlauben. Versprechen können wir jedoch nichts.

Noch ein Anliegen: Unsere Mitglieder werden älter, wie wir auch. Es gibt verständlicherweise Austritte, wenn das Rentenalter eintritt. Machen Sie Werbung für unseren Verein, verteilen Sie die neuen Flyer an Freunde und Verwandte. Wir freuen uns über neue Mitglieder, die unsere Arbeit in Nepal unterstützen möchten.

Namaste

Ingrid Baur